

MAINZER MIX



gesammelt von
**WERNER
WENZEL**

@ wewenzel@vrm.com

Herzblut

Kuratoriumsmitglied **Hermann Becker** hat viel Herzblut in die Organisation der glamourösen Veranstaltung im Kurfürstlichen Schloss gesteckt – und das Ergebnis ist bemerkenswert: Zum 1. Mainzer Herz-Stiftungsball kam allerlei Prominenz, die dazu beitrug, dass 100 000 Euro für die Stiftung Mainzer Herz eingespielt wurden. Am von der Lotto-Stiftung Rheinland-Pfalz gesponsorten „Sportlertisch“ saß Fußball-Europameister **Hans-Peter Briegel** gemeinsam mit einem weiteren ehemaligen Spieler des 1. FC Kaiserslautern, **Olaf Marschall**, Deutscher Meister von 1998. Ex-05-Torwart **Dimo Wache** und der ehemalige Zehnkampf-Weltrekordler des USC Mainz, **Guido**

Kratschmer, komplettierten die Sportlerrunde. Vorstandsmitglieder der Sparkasse Mainz, der Mainzer Volksbank und der VR-Bank waren ebenso dabei wie **Hans Georg Schnücker**, Sprecher der Geschäftsführung der Verlagsgruppe Rhein Main, und **Hartmut Swietlik**, Chef der Mainzer Niederlassung von Mercedes-Benz, der für den Hauptpreis der Tombola, einen Smart, sorgte. Dass Ministerpräsident **Kurt Beck** als Schirmherr und der ehemalige rheinland-pfälzische Wirtschaftsminister **Hans-Artur Bauckhage** die Stiftung unterstützen, dürfte den engagierten Vorsitzenden Prof. Dr. **Thomas Münzel** genauso gefreut haben wie der hohe Reinerlös. Mit Schlagerstar **Roberto Blanco**, **Django Reinhardt** und den Mainzer Hofsängern hatte Becker ein rundes Musik-Programm zusammengestellt. Und der Blick richtet sich bereits nach vorne: Womöglich soll im nächsten Jahr der 2. Mainzer Herz-Stiftungsball über die Bühne gehen – zumal der Landessportball als großes gesellschaftliches Ereignis 2011 nach Koblenz wechselt.

Springklingel

Wer in den vergangenen Tagen über den Bühneneingang



Ball-Unterhalter: Roberto Blanco; Comedy-Rocker: Jürgen Girtler; Grün-Designer: Hartmut R. Raible; Herz-Helfer: Hans-Artur Bauckhage, Kurt Beck und Thomas Münzel. Spring-Kamera: Nur für Sportliche öffnet sich der Staatstheater-Bühneneingang am Mollerbau (von oben links nach unten rechts). Fotos: Peter Pulkowski privat. Maike Hessedenz